

1. Runde

H. Mausolf - B. Mausolf 7 : 5
 Holdmann - Richter kampflos Holdmann
 Dettmer - Daedler 4 : 3
 Siewert - Nissen 8 : 6
 Heins - Detlow 12 : 7
 FREILOSE : Koppe, Kaven, Krüger

2. Runde

Heins - Dettmer 8 : 3
 Holdmann - H. Mausolf 7 : 6 n.V.
 Siewert - Krüger 6 : 1
 Koppe - Kaven 9 : 7

Halbfinale

Holdmann - Siewert 8 : 19
 Heins - Koppe 16 : 6

ENDSPIEL

HEINS - SIEWERT 7 : 3

TFC - KICKERS MAGAZIN

offizielles Organ des TFC Kickers von 1969 Hamburg 6/81

ACHTUNG !! VORABINFORMATION !!

Die Abkürzungen in den Spielberichten für die Namen der Kickers-Spieler :

Dae - Harald Daedler.
 Dtl - Jens Detlow
 Dtm - Rainer Dettmer
 Hei - Knut Heins
 Hol - Frank Holdmann
 Kav - Andreas Kaven
 Kop - Norbert Koppe
 Krü - Dieter Krüger
 BMa - Bernd Mausolf
 HMa - Heiko Mausolf
 Nis - Thomas Nissen
 Ric - Klaus Richter
 Sie - Jörg Siewert



TFC - Kickers - Magazin Nr. 2 / 81 1. Jahrgang

IMPRESSUM : offizielles Organ des TFC Kickers von 1969
 Hamburg. Druck : T. Nissen. Lay-Out und verantwortlich :
 H. Mausolf. Redaktion : K. Heins und H. Mausolf.

Vielen Dank für Clubzeitungen von Union Hamburg, TKK Trittau, Bremer Kickers, Eintracht Rehberge Berlin.

RÜCKBLICK

Es ist vollbracht : wieder ist eine Clubliga - Saison zu Ende gegangen. Die Runde I/81 sah Knut Heins als verdienten Meister, Andreas Kaven als "Aufsteiger des Jahres", Jörg Siewert als hoffnungsvollen Neuling und Dieter Krüger als Pechvogel. Neben Frank Holdmann, der ja bereits dort vertreten war, qualifizierten sich Heiko Mausolf und Andreas Kaven für die Aufstiegsrunde zur 2. Hamburg - Liga.

Zunächst wollen wir auch diese Meisterschaft einmal revue passieren lassen. Um die Meisterschaft gab es bis zum Schluß ein Kopf - an - Kopf - Rennen zwischen Knut und Heiko. Die beiden Siege im direkten Vergleich (6:4 und 5:4) brachten schließlich die Entscheidung. Mit nur einem Punkt Rückstand zu Heiko sicherte sich Andreas den durch konstante Leistungen verdienten dritten Platz. Besonders sein hervorragender Angriff (9 mal zweistellig !) hatte Anteil an diesem Erfolg. Nach einem schlechten Start war für Titelverteidiger Frank die Saison gelaufen. Am Ende gab es "nur" Platz 4. Harald Daedler glänzte in dieser Saison durch Beständigkeit und durch seine sehr starke Abwehr - nur 88 Gegentore. Thomas Nissen hatte wegen beruflicher Anspannung nicht immer erscheinen können und mußte so jedes Mal ein gewaltiges Pensum abspielen. Trotz dieser Belastung gab es schließlich einen guten Platz 6. Rainer Dettmer mußte wieder mit dem undankbaren 7. Platz vorlieb nehmen, konnte aber doch am Supercup teilnehmen, weil Harald verhindert war.

Von Knut bis zu Rainer gibt es 10 Punkte Unterschied. Genau so viel Abstand hält Rainer zu den beiden nächsten, Norbert Koppe und Neuling Jörg Siewert. Hier wird der Sprung in der Leistungsdichte deutlich. Trotz der schwachen Abwehr zeigte Norbert gute Spiele, wirkte jedoch oftmals "satt". Er wird auf eigenen Wunsch eine Saison aussetzen, damit der Biß wiederkommt, der oft fehlte.

Für einen Neuling teilweise sensationelle Spiele zeigte Jörg Siewert. Siege über Harald oder Thomas gehören für Anfänger normalerweise nicht zur Tagesordnung. Mit seinem unkonventionellen Stil war Jörg für jeden ein ernstzunehmender Gegner und eine große Bereicherung für den TFC Kickers. Jens Detlow hat schon oft bewiesen, daß er Tipp - Kick spielen kann. Mit ein wenig Kampfkraft könnte er durchaus eine größere Rolle spielen, als nur auf Platz 10 zu landen.

Ginge Bernd Mausolf nicht in jedes Spiel, um den Respekt vor dem Gegner auszudrücken, wäre auch er viel erfolgreicher. Vermeintlich schwache Gegner nimmt er dagegen zu sehr auf die leichte Schulter, so daß er auch in solchen Spielen oft den Kürzeren zieht. Gegen Ende der Saison konnte er seine Technik und die Abwehr wesentlich verbessern, wahrscheinlich wird er in der neuen Serie wesentlich stärker werden.

Bei Dieter Krüger, der das Kunststück schaffte, nicht einen Sieg verbuchen zu können, steht eine überraschend gute Abwehr (nur eine zweistellige Niederlage) in krassem Gegensatz zu einem katastrophal schwachen Sturm. Er schaffte durchschnittlich nur etwa drei Tore pro Spiel - einfach zu wenig ! Dieter läßt, trotz allem Einsatzes und Siegeswillens, jegliche Konzentration vermissen. Vielleicht hilft ihm der Hinweis auf die Tatsache, daß ein Spiel immerhin zweimal 5 Minuten dauert.....

Entschädigt wurde Dieter dann jedoch durch einen schönen Erfolg : den Sieg im Alsterpokal (eigentlich eine Domäne von Rainer Dettmer, aber der "mußte" ja am Supercup teilnehmen). Mit durchaus guten Leistungen gelang ihm die Teilnahme am Finale, wo er Jörg Siewert nie an sich heran ließ und 8:6 gewann. Am Alsterpokal nahmen mit Heiko Holzgräber und Bernd Haider zwei Neulinge teil, die sich wacker (Heiko) bzw. sensationell gut (Bernd) schlugen. Heiko sollte sich nicht von den deutlichen Niederlagen entmutigen lassen : am ersten Spielabend hagelt es für jeden Niederlagen in vernichtender Höhe, die ungefeilten Spieler und die Unsicherheit in den Regeln tun das Ihrige.

(Fortsetzung Seite 18)

Am 6. und 7. Juni waren Knut und Heiko bei der DTFV-Sitzung, die dieses Mal in Berlin stattfand. Es wurde entgegen anders lautender Voraussagungen eine recht ordentliche Sitzung, auch wenn uns nicht klar geworden ist, warum daran Leute teilnehmen, die den Eindruck erwecken, als ginge es ihnen nicht um die zu besprechenden Themen, sondern nur um ein gepflegtes Bierchen und um andere Leute zu treffen. Nur das energische Eingreifen von Peter Bumke (Rehberge) konnte das allgemeine "Gelaber" in Grenzen halten.

Anwesend waren insgesamt 17 Vereine, darunter alle Berliner und Hamburger Clubs sowie TFG Landau, Tauberbischofsheim, Kirchheim, Wöllstadt, St. Benno München, die Bremer Kickers, Medo Hannover und TFG Hildesheim.

Der Vorstand gab seinen Bericht ab, aus dem u.a. hervorging, daß dem DTFV zur Zeit 132 Vereine angehören. Im Januar waren es noch "nur" 112. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet. Danach ging es an die Neuwahl, der neue Vorstand besteht aus jetzt 5 Mitgliedern.

Dann ging es zur Sache : die Bundesliga wurde auf 10 Vereine aufgestockt. Darunter gibt es ab sofort 3 Oberligen (Nord/Berlin, Süd mit je 10 Clubs, West mit wahrscheinlich 8). In den beiden höchsten Klassen dürfen pro Verein nur je 2 Mannschaften starten. Zur Bildung der Oberligen wurde ein Dreiergremium eingesetzt (R.Fink, Jäger, P.Bumke), das zu entscheiden hat, wer daran teilnehmen wird. Die drei Oberligameister steigen direkt in die Bundesliga auf, je Oberliga gibt es zwei Absteiger:

Der DTFV-Pokal-Modus wurde nicht geändert. Sektionsleiter für den Nord-Spielbetrieb blieb Günther Mahnke. Die Deutsche Meisterschaft 1981 wurde nach Schöppenstedt vergeben (3./4.10.). Die Norddeutschen finden 1982 in Hannover statt.

Zu folgenden Regeln gab es Änderungen bzw. Zusätze :

Das Spielen des Balles mit der "Hacke" wurde ausdrücklich gestattet. Hingegen wurde die Ausführung des sogenannten "Stuttgarters", bei dem der Spieler waagrecht in der Luft gehalten wird, um den Ball so um einen Abwehrspieler herum zu spielen, verboten. Außerdem ist es verboten, den Torwart zum Zwecke der Abwehr umzudrehen oder offensichtlich zu verbiegen. In solchen Fällen ist auf Freistoß bzw. Elfmeter zu entscheiden. Grundsätzlich hat in Zukunft "Weiß" Anstoß ("wie beim Schach").

Auch in Zukunft werden die DTFV-Sitzungen in dieser Form abgehalten (statt schriftlich).

B E R L I N E R P O K A L M E I S T E R S C H A F T

Am Pfingstsonntag fand dann bei der Eintracht Rehberge zu nachtschlafender Zeit (9.00 Uhr) die Berliner Pokalmeisterschaft statt. Während Knut Pech hatte mit der Gruppenauslosung (gleich drei Bundesligaspieler) und ausschied, hatte Heiko eine gute Gruppe erwischt und erreichte zunächst die Zwischenrunde, wo er in einem Skandalspiel (ein Tor wurde trotz Ablaufs der ersten Halbzeit gegen ihn gegeben, ein Treffer für ihn fand keine Anerkennung) in den letzten 90 Sekunden aus einem 3:6 noch einen 7:6-Erfolg über Runge (Halbau) machte und überraschend die Endrunde erreichte. Dort hatte er allerdings nicht mehr viel zu bestellen (sechster mit 3-7 Punkten). Nach einem abschließenden 3:9 gegen Michael Uecker (Union Hamburg) schaffte er den 12. Platz und verließ so Berlin mit einer Palette Schultheiß. Meister wurde Kähling (Halbau) nach einem Endspielsieg über Wolf (Wöllstadt).

Trotz eines Ordnungsgeldes von 30,- DM (West, natürlich) in Nauen (DDR) für 52,5 km/h statt 50 ("Sie waren unaufmerksam !") war Berlin ein Erlebnis.

KONTAKT : Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2 Hamburg 76, Tel. (040) 270 11 32

HAMBURG - LIGA 1981 / I

1. Liga

1. Bogumil (St.Pauli)	109:79	29-15
2. Uecker (Union)	112:94	28-16
3. von Appen (St.Pauli)	75:73	27-17
4. A. Bujara (Buxtehude)	99:74	27-17
5. Jüttner (St.Pauli)	101:89	25-19
6. L. Stüve (St.Pauli)	93:82	21-23
7. S. Bujara (Buxtehude)	88:77	21-23
8. A. Haufe (Union)	100:110	19-25
9. Gruber (Buxtehude)	83:94	17-27
10. El-Jarad (Buxtehude)	72:91	17-27
11. Buhmann (Union)	76:100	17-27
12. F. Haufe (Union)	78:109	16-28

2. Liga

1. Mahnke (St. Pauli)	49:37	19- 5
2. Heins (KICKERS)	61:46	14-10
3. R. Stüve (St.Pauli)	44:39	12-12
4. Joachim (St.Pauli)	42:51	11-13
5. Klinkusch (Union)	24:25	9- 5 *)
6. Thaden (St.Pauli)	38:35	8-6 *)
7. Brose (Union)	42:59	8-16
8. Holdmann (KICKERS)	55:65	5-19

*) Rückrunde wegen Nicht-Erscheinen abgewertet.

Ein feiner Erfolg für Kickers : Knut schaffte als Zweiter hinter Günther Mahnke den Aufstieg in die 1. Liga (hoffentlich geht's nicht gleich wieder abwärts). Frank muß ebenso wie Brose sein Glück über die Aufstiegsrunde versuchen. Das dürfte jedoch kein Problem sein, da die 2. Liga auf 12 Spieler aufgestockt wird. El-Jarad konnte erst durch 2 (!) Entscheidungsspiele gegen Ralf Stüve (4:4 und 3:2) knapp die 1. Liga erhalten, während diesmal Manni Buhmann und Frank Haufe in den sauren Apfel beißen mußten.

Unser Glückwunsch gilt dem Meister Bogumil.

AUSFLUG GEN WESTEN

Am 11./12.4. trieb es Knut Heins, Frank Holdmann, Dieter Krüger und Heiko Mausolf nach Gelsenkirchen, um das Bundesligaspiel Schalke 04 - HSV zu sehen. Am Abend waren wir zu Gast bei Fortuna Dorsten und trugen dort zwei Freundschaftsspiele gegen den Zweitligisten und dessen zweite Mannschaft aus.

Dorsten II	-	Kickers	12:20	72:99		
	Krü	Hei	Hol	HMa		
Schlappa	3:0	6:2	2:9	5:7	4-4	16:18
J.Kilian	7:6	9:6	3:6	6:7	4-4	25:25
K.P.Kilian	3:2	2:6	7:9	3:12	2-6	15:29
Müller	1:7	6:5	7:8	2:7	2-6	16:27
	2-6	2-6	8-0	8-0		
	15:14	19:23	32:19	33:16		

Hätte Knut nicht ungewohnt schlechte Form gezeigt, wäre der Sieg sicherlich deutlicher ausgefallen. Heiko und Frank wurden nicht voll gefordert, während Dieter etwas unglücklich agierte.

Dorsten I	-	Kickers	17:15	76:73		
	Krü	Hei	Hol	HMa		
Skala	4:2	6:6	7:3	10:4	7-1	27:15
Hüpper	4:0	3:3	10:2	5:7	5-3	22:12
D.Kilian	3:3	0:9	4:8	3:6	1-7	10:26
Liedtke	6:3	1:6	8:6	2:5	4-4	17:20
	1-7	6-2	2-6	6-2		
	8:17	24:10	19:29	22:20		

Obwohl Fortuna ständig führte, holten wir zum Zwischenstand von 12:12 bzw. 13:15 auf. Leider reichte es dann doch nicht, Frank spielte unter Form und Dieter stand unter dem Einfluß des preisgünstigen Bieres. Originalzitat von Frank : "Ich krieg' ihn nicht mehr hoch !"..... Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für die großartige Gastfreundschaft der Dorstener bedanken.

TFC St. Pauli II - Kickers II 26:6 97:60

	Kop	BMa	DTl	Sie		
Strichow	11:6	4:6	6:4	8:2	6-2	29:18
Vollmer	7:11	6:1	10:6	8:3	6-2	31:21
Jessen	2:1	4:3	6:3	7:3	8-0	19:10
Hanker	5:1	6:3	5:3	2:4	6-2	18:11
	2-6	2-6	0-8	2-6		
	19:25	13:20	16:27	12:25		

TFC St. Pauli II - Kickers II 22:10 94:56

	Kop	Sie	Dtl	KrÜ		
Krieger	9:5	9:3	1:1	6:0	7-1	25:9
Hanker	12:4	5:8	4:6	6:2	4-4	27:18
Jessen	9:3	7:3	6:7	2:2	5-3	24:15
Strichow	5:4	6:3	3:5	4:2	6-2	18:14
	0-8	2-6	7-1	1-7		
	16:35	17:27	19:14	6:18		

Kein Grund zur Enttäuschung waren die beiden deutlichen Niederlagen unserer Zweiten. Mehr war nicht zu erreichen. Bemerkenswert die Steigerung von Jens Detlow : erst 0-8, danach 7-1 Punkte !

TFC St. Pauli I - Kickers I 22:10 107:70

	Hei	Kav	Hol	HMa		
R.Stüve	2:3	8:3	2:4	6:1	4-4	18:11
Thaden	9:4	11:3	4:3	5:7	6-2	29:17
Jüttner	9:4	17:7	8:7	6:7	6-2	40:25
L.Stüve	4:4	6:5	3:3	7:5	6-2	20:17
	3-5	0-8	3-5	4-4		
	15:24	18:42	17:27	20:24		

TFC St. Pauli I - Kickers I 23:9 125:80

	Hei	HMa	Hol	Kav		
R. Stüve	1:10	9:4	3:11	12:3	4-4	25:28
L. Stüve	2:5	6:4	6:3	7:3	6-2	21:15
Mahnke	5:3	10:1	3:6	14:6	6-2	32:16
Jüttner	6:6	16:1	12:7	13:7	7-1	47:21
	5-3	0-8	4-4	0-8		
	24:14	10:41	27:24	19:46		

Auch die erste Mannschaft mußte erwartungsgemäß deftige Niederlagen einstecken. Andreas Kaven verriet trotz 88 Gegentoren und 0:16 Punkten Qualitäten, die für die Zukunft hoffen lassen. Für Heiko war die recht gute Leistung aus dem ersten Spiel offenbar zu viel : er wurde von Hacky Jüttner quasi "vernichtet". Knut und Frank profitierten von ihrer Hamburg - Liga - Erfahrung und hielten gut mit.

PRUCH DES JAHRES SPRUCH DES JAHRES SPRUCH DES JAHRES SPR

Frank Holdmann auf der Rückfahrt aus Dorsten :

"Ich trink jetzt erst mal nichts mehr. Echt jetzt !"

Knut Heins auf der Rückfahrt aus Berlin am Grenzübergang bei Lauenburg zum DDR - Grenzer auf die Frage "4 Stunden haben Sie gebraucht ?" :

"Wir sind eben immer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit gefahren."

Unsere Rechnung in der "intershop - Gaststätte" :

1 Bier, 1 Limonade, 1 Rhabarber - Saft (!)

1 , 7 7 M a r k (nanu ?)

ÜBRIGENS : Allen, die über Langeweile und / oder Humorlosigkeit im Alltag klagen, empfehlen wir das "MAD - Spiel", erdacht von den Redakteuren der gleichnamigen Zeitschrift.

Wir wollen nicht versäumen, den Anhängern des FC Schalke 04 zum Abstieg unser Beileid auszudrücken ...

I/81

I/81		Heins	H. Mausolf	Kaven	Holdmann	Daedler	Nissen	Dettmer	Koppe	Siewert	Detlow	B. Mausolf	Krüger	G.U.V. T. P.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1	HEINS	X	6:4 5:4	6:4 5:7	5:3 4:10	5:3 4:4	10:2 6:6	6:4 4:7	15:3 6:4	13:2 14:4	10:8 9:8	10:2 9:6	9:2 8:6	17 2 3 169:103 36 - 8
2	H. MAUSOLF	4:5 4:6	X	8:1 9:9	11:5 5:5	5:4 6:6	4:2 4:4	8:2 4:6	13:3 8:7	9:3 10:7	7:6 7:8	11:3 8:6	7:1 6:1	14 4 4 158:100 32 - 12
3	KAVEN	7:5 4:6	9:9 1:8	X	12:10 7:6	7:4 5:4	12:5 6:7	4:7 3:6	11:7 5:6	14:5 11:2	15:8 11:4	11:1 10:3	7:2 5:3	15 1 6 177:118 31 - 13
4	HOLDMANN	10:4 3:5	5:5 5:11	6:7 10:12	X	9:4 4:6	3:3 3:5	9:5 10:8	16:6 10:2	8:6 4:4	7:5 8:7	11:6 6:3	5:3 6:6	12 4 6 158:123 28 - 16
5	DAEDLER	4:4 3:5	6:6 4:5	4:5 4:7	6:4 4:9	X	6:1 2:4	4:1 3:3	3:0 7:5	6:5 4:7	12:5 6:5	9:2 4:1	6:0 7:4	12 3 7 114: 88 27 - 17
6	NISSEN	6:6 2:10	4:4 2:4	7:6 5:12	5:3 3:3	4:2 1:6	X	4:2 3:2	8:5 6:6	5:5 3:5	6:4 4:2	8:1 3:4	7:3 7:6	11 5 6 103:101 27 - 17
7	DETTMER	7:4 4:6	6:4 2:8	7:4 6:3	8:10 5:9	3:3 1:4	2:3 2:4	X	9:4 7:9	9:4 6:6	8:4 7:4	7:5 6:4	6:2 6:4	12 2 8 118:104 26 - 18
8	KOPPE	4:6 3:15	7:8 3:13	6:5 7:11	2:10 6:16	5:7 0:3	6:6 5:8	9:7 4:9	X	8:6 6:10	10:7 6:8	5:3 6:6	5:3 4:2	7 2 13 117:169 16 - 28
9	SIEWERT	4:14 2:13	7:10 3:9	5:14 2:11	4:4 6:8	7:4 5:6	5:3 5:5	6:6 4:9	10:6 6:8	X	6:3 4:8	7:6 5:10	6:5 4:4	6 4 12 113:166 16 - 28
10	DETLOW	8:9 8:10	8:7 6:7	8:15 4:11	7:8 5:7	5:6 5:12	4:6 2:4	4:7 4:8	8:6 7:10	8:4 3:6	X	5:3 7:7	10:4 8:5	6 1 15 134:162 13 - 31
11	B. MAUSOLF	6:9 2:10	6:8 3:11	3:10 1:11	3:6 6:11	1:4 2:9	4:3 1:8	5:7 4:6	6:6 3:5	10:5 6:7	7:7 3:5	X	7:2 3:3	3 3 16 92:153 9 - 35
12	KRÜGER	6:8 2:9	1:6 1:7	3:5 2:7	6:6 3:5	4:7 0:6	6:7 3:7	4:6 2:6	3:5 2:4	4:4 5:6	5:8 4:10	3:3 2:7	X	- 3 19 69:139 3 - 41

Der Kommentar

Das erste halbe Jahr nach dem allgemein mit Interesse aufgenommenen "Führungswechsel" beim TFC Kickers ist vorbei. Gelegenheit für mich, ein kleines Zwischenfazit zu ziehen. Was hat uns dieses erste Halbjahr 1981 gebracht?

Interessant sind sicherlich in erster Linie die sportlichen Aspekte. In den Freundschaftsspielen gab es durchweg positive Ergebnisse, wenn auch keine echten Vergleichsmöglichkeiten gegen "größere" Vereine gegeben waren. Kurz als Übersicht unsere Ergebnisse im einzelnen: Union II 20:12 und 23:9, TTK Trittau 61:11 und 28:4, TK Steilshoop 32:0, TFC St. Pauli I 10:22 und 9:23, Fortuna Dorsten I 15:17, Dorsten II 20:12, TFG Buxtehude 14:18, Buxtehude Jugend 20:12 und Kickers II gegen St. Pauli II 6:26 und 10:22.

Diese Ergebnisse haben natürlich keine echte Aussagekraft, aber es hat sich (außer gegen St. Pauli) gezeigt, daß wir vor keinem Gegner Angst haben müssen. Es scheint, als habe sich mit Knut Heins, unserem Meister, Frank Holdmann und mir die Stammformation der ersten Mannschaft gefunden. Als vierter Mann hat sich bisher Rainer Dettmer besonders bewährt, der in Clubkämpfen viel konstanter spielte als in der Clubliga. Auch Andreas Kaven wußte zu gefallen, auch wenn er das Pech hatte, nur gegen die stärkeren Gegner zu spielen und so natürlich nicht so viele Punkte sammeln konnte.

Auf Grund der in letzter Zeit meines Erachtens erfreulichen Entwicklung bezüglich Mitgliederzahl, Spielstärke und Motivation haben wir uns entschlossen, nun doch zwei Mannschaften für die Regionalliga zu stellen. Für die "Erste" sollen der schon erwähnte Stamm aus Knut, Frank und mir spielen. Hinzu werden erfreulicherweise unser Thomas Nissen und, wenn er es mit der Familie und dem Beruf vereinbaren kann, auch Harald Daedler kommen. Dieser Truppe ist es hinsichtlich der Beschlüsse von Berlin (siehe Seite 4) und der darum zu erwartenden Zusammensetzung der RL Hamburg / Schleswig-Holstein durchaus zuzutrauen, einer heis-

sen Favoritenrolle gerecht zu werden. Unser Ziel kann deshalb eigentlich nur Meisterschaft und Aufstieg heißen.

Daraus ergibt sich auch, daß mit Rainer Dettmer, Andreas Kaven und Klaus Richter drei sehr starke Leute für die "Zweite" zur Verfügung stehen. Nach Bedarf und Form ergänzt durch Jens Detlow, Jörg Siewert, Bernd Mausolf oder Dieter Krüger wird auch diese Mannschaft recht weit nach oben gelangen (wie wäre es mit dem zweiten Platz hinter der "Ersten"?).

Einmal zurück zur Entwicklung der Mitgliederzahl: durch Anschreiben der Adressen aus der Rundschau sind wir auf großes Interesse an unserem Club gestoßen. Der bereits bei uns erschienene Matthias Englich schien es kaum abwarten zu können, den Kickers beizutreten. Das am Himmelfahrtstag ausgespielte Mini-Turnier (unser Gegner Torpedo Kiel hatte das geplante Freundschaftsspiel leider kurzfristig absagen müssen - vielleicht klappt es ja doch noch einmal ??), an dem Matthias teilnahm, zeigte, daß er im Falle seines Eintritts sehr schnell über die Rolle als "Nur-Punkte-Lieferant" hinaus kommen könnte.

Auch die Idee, gegen den privaten Spielkreis von Andreas Kaven (Rot-Weiß Kickers Poppenbüttel) ein Spiel auszutragen, erwies sich offenbar als fruchtbar. Vermutlich (und hoffentlich) kann Andreas den einen oder anderen seiner Truppe in unseren Club einbauen; das brächte jedenfalls eine gehörige Auffrischung mit sich - ohne dieses Spiel in Panik aufwerten zu wollen (wir schafften nur ein schwaches 16:16). Und auch von anderen Seiten treten plötzlich wieder Leute an uns heran, die gern Tipp-Kick spielen möchten. Ein weiterer Rundschau-Interessent, allerdings erst 12 Jahre alt, hat Interesse bekundet. Dem steht nichts im Wege, wenn ihn selbst der Altersunterschied nicht stört und wenn seine Eltern keine Bedenken haben.

Zur Spielstärke ist festzustellen, daß sich der größte Teil der Mitglieder rasant weiterentwickelt hat. Herausragend ist Andreas Kaven zu nennen, der in der Clubliga den Sprung von Platz 6 auf 3 schaffte (der Sprung ist größer, als es die drei Plätze aussagen!) und, endlich, ein gesundes Selbstvertrauen entwickelte. Dieses sollte sich

ausdehnen auf den Bereich außerhalb des Clubs, denn er muß sich wahrlich nicht vor der Konkurrenz aus den anderen Clubs verstecken. Das wird sich nicht zuletzt in der Aufstiegsrunde zur 2. Hamburg-Liga zeigen. Mit Andreas dürfte uns also ein großes Talent heranwachsen.

Abzuwarten bleibt, wie die zweite Mannschaft, personell stark besetzt, mit sich selbst fertig wird. Rainer und Andreas sollten hier zunächst die sicheren Punktesammler sein. Klaus Richter muß erst einmal mit sich und seinen Spielern ins Reine kommen. Wenn dann alles so läuft, wie er es sich erhofft (und wir alle auch), ist mit ihm in jeder Beziehung zu rechnen. Hinter diesen dreien stehen - wie schon erwähnt - Jörg, Jens, Bernd und Dieter "Gewehr bei Fuß". Im Moment scheint Jörg der Stärkste zu sein. Wenn Jens den "Schlendrian" ablegen kann, ist er nicht schwächer als alle anderen. Bernds Trainingseifer kann, wenn er anhält, ebenfalls zu ungeahnten Erfolgen führen, während Dieter momentan völlig von der Rolle ist (mit mehr Ruhe und Überlegung wird es auch wieder bessere Zeiten geben).

Und mit Dieter sind wir bei der Motivation. Jeder Club kann sich glücklich schätzen, wenn er Mitglieder hat, die sich so engagieren wie er. Vielleicht sollten sich, obwohl vieles besser geworden ist, einige von uns eine dicke Scheibe von Dieters Einsatz für den Club abschneiden. Ich jedenfalls halte es nicht für normal, wenn ich als Spielplangestalter eine halbe Stunde vor Spielbeginn angerufen werde: "ich habe schon etwas anderes vor ...", oder wenn ein Spieler während eines Spiels die Platte verläßt, weil es gegen ihn läuft.

So - das wollte ich (noch einmal) los werden. Auf eine schöne, erfolgreiche neue Saison. Und vergeßt nicht: Tipp-Kick soll in erster Linie Spaß machen!

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Euch allen Euer

Hiko Mansolf

KLARE SACHE !!

1.4.81

TSG Union Hamburg II - Kickers

9 : 23

72:97

	Hol	HMa	Hei	Dtm		
Klindworth	9:2	2:5	9:7	4:4	5-3	24:18
Kitta	2:7	9:3	4:7	5:7	2-6	20:24
Klinkusch	7:6	4:11	3:4	5:7	2-6	19:28
Breitfeldt	3:6	3:7	0:9	3:5	0-8	9:27
	4-4	6-2	6-2	7-1		
	21:21	26:18	27:16	23:17		

Einen deutlichen Erfolg konnten wir erneut gegen die 2. Mannschaft von Union landen. Rainer Dettmer war an diesem Abend nicht zu halten, der einzige Union-Spieler, der überzeugte, war Klindworth.

KEINE CHANCE . . .

17.4.81

TKK Trittau - Kickers

4 : 28

56:136

	Hei	Dtm	Hol	HMa		
A.Siever	3:10	1:12	5:11	1:14	0-8	10:47
B.Siever	3:8	3:7	4:7	2:16	0-8	12:38
Sprung	8:7	4:7	4:7	2:5	2-6	18:26
Fischer	3:9	6:3	3:8	4:5	2-6	16:25
	6-2	6-2	8-0	8-0		
	34:17	29:14	33:16	40:9		

Ihren Untergang feierte die junge Truppe aus Trittau bei Rainer im Keller. Trotz der Deutlichkeit des Sieges waren jedoch Weiterentwicklungen im Spiel des TTK nicht zu verkennen. Diese Mannschaft ist für einen Mittelplatz in der Regionalliga gut.

Hoffnungen auf St. Pauli!

„Wir hoffen, Sie beim nächsten Heimspiel wieder begrüßen zu dürfen.“

Der Stadionsprecher am Hamburger Millerntor, nachdem 22 000 Zuschauer das Testspiel der Nationalmannschaft gegen die A-Jugend des FC St. Pauli verfolgt hatten.

Das kann doch nur der Thomas gewesen sein ?

(aus : Fußball - Woche / Sport - Megaphon vom 16.5.81)

KNAPPER ALS ERWARTET

26.4.81

TFG Buxtehude - Kickers 18 : 14 78:72

	Hol	HMa	Kav	Hei		
Osburg	4:2	1:4	8:9	4:11	2-6	17:26
Gruber	9:1	1:3	9:7	5:3	6-2	24:14
S.Bujara	6:7	3:1	6:5	2:3	4-4	17:16
El-Jarad	4:4	6:3	6:5	4:4	6-2	20:16

3-5 4-4 2-6 5-3
14:23 11:11 26:29 21:15

Ganz achtbar zogen wir uns bei der TFG aus der Affäre. Sensationell gut hielt Andreas Kaven mit, der gegen die HH-Liga - Cracks Bujara, Gruber und El-Jarad jeweils nur knapp verlor. Allerdings trat die TFG nicht in Bestbesetzung an (es fehlte A.Bujara).

TFG Buxtehude Jugend - Kickers 12:20 57:98

	Hol	HMa	Kav	Hei		
Neumann	4:11	6:6	7:6	1:3	3-5	18:36
Deiters	0:17	2:4	1:8	2:9	0-8	5:38
Baldauf	6:1	4:4	5:3	2:4	5-3	17:12
Rujner	5:3	3:4	8:7	1:8	4-4	17:22

4-4 6-2 2-6 8-0
32:15 18:15 24:21 24:6

Überraschend stark zeigte sich die Jugend-Mannschaft der TFG, der wir eigentlich erst in den letzten Spielen entscheidenden Boden abnehmen konnten. Knut zeigte sich jedoch souverän und so ging es noch einmal gut.

BLAMABEL 3.6.1981

Rot-Weiß Kickers Poppenbüttel - Kickers 16:16 76:105

	Krü	Ric	HMa	Hei		
Böhlke	1:2	3:3	3:15	6:17	1-7	13:37
Kaven	5:4	9:3	3:12	7:6	6-2	24:25
Haider	6:5	6:6	7:8	4:2	5-3	23:21
Wohlenberg	5:3	2:7	4:8	5:4	4-4	16:22

2-6 4-4 8-0 2-6
14:17 19:20 43:17 29:22

Nicht richtig auf den Gegner eingestellt war unsere Truppe gegen den privaten Spielkreis von Andreas Kaven, das Spiel war auch mehr als Gag gedacht. Daß ein Remis dabei herauskommen könnte, hätte wohl keiner geglaubt. Enttäuschend waren besonders Knut und Dieter Krüger. Schnell vergessen sollten wir dieses Spiel.

S U P E R C U P - - S U P E R C U P - - S U P E R C U P

Gruppe 1

Nissen - Holdmann	3:7
Holdmann - Heins	8:8
Heins - Nissen	5:2

1. Holdmann	15:11	3-1
2. Heins	13:10	3-1
3. Nissen	5:12	0-4

Gruppe 2

H.Mausolf - Kaven	8:2
Kaven - Dettmer	5:6
Dettmer - H.Mausolf	4:6

1. H.Mausolf	14:6	4-0
2. Dettmer	10:11	2-2
3. Kaven	7:14	0-4

E N D S P I E L

H. Mausolf - Holdmann 3 : 1

A L S T E R C U P - - A L S T E R C U P - - A L S T E R C U P

Gruppe 1

Siewert - Holzgräber	14:2
Haider - Koppe	6:4
Holzgräber - Haider	2:10
Koppe - Siewert	8:7
Siewert - Haider	11:9
Holzgräber - Koppe	1:9

1. Siewert	32:19	4-2
2. Haider	25:17	4-2
3. Koppe	21:14	4-2
4. Holzgräber	5:33	0-6

Gruppe 2

B.Mausolf - Detlow	6:7
Krüger - B.Mausolf	4:2
Detlow - Krüger	2:2

1. Krüger	6:4	3-1
2. Detlow	9:8	3-1
3. B.Mausolf	8:11	0-4

E N D S P I E L

Krüger - Siewert

8 : 6

Fortsetzung von Seite 3

Bernd Haider kann man vergleichsweise schon als Routinier bezeichnen, denn immerhin hat er bei Rot-Weiß Kickers Poppenbüttel schon ein Freundschaftsspiel gegen uns bestritten.

Im Pokal gelang überraschend Jörg Siewert das Vordringen bis ins Endspiel. Wer nicht dabei war, wird es kaum glauben: im Halbfinale bezwang Jörg Frank Holdmann (der spielte tatsächlich mit Torwart!) haushoch mit 19:8 (in Worten: neunzehn zu acht) !! Im Finale war gegen Knut nichts mehr zu holen und Jörg verlor 3:7. Trotz zweier Endspiel-Niederlagen ein Riesenerfolg. Knut unterstrich seine Ausnahmestellung im Verein (ohne ihn beleidigen zu wollen: der FC Bayern München im TFC Kickers) durch den zweiten Titel neben der Meisterschaft.

Den Supercup sicherte sich Heiko Mausolf, der damit seinen ersten Titel gewann. Nach der entgangenen Meisterschaft war dies die richtige Entschädigung. Während Heiko sich relativ sicher für das Finale qualifizierte - sicherlich auch begünstigt durch die leichtere Gruppe -, entschied Frank Holdmann in der anderen Gruppe die Finalteilnahme durch einen höheren Sieg über Thomas Nissen als Knut. Im Endspiel konterte Heiko Frank dreimal aus und siegte 3:1 in einem spannenden, aber kaum hochklassigen Match.

Damit haben wir uns alle die Sommerpause verdient, die bis zum 14. August dauert. Bis dahin gibt es jetzt noch die Aufstiegsrunde zur 2. Hamburg-Liga und das mit Spannung erwartete Treffen mit Union Hamburg I. Nach dieser erneuten Standortbestimmung werden wir unsere Chancen für die nächste Saison wohl endgültig einschätzen können.

Und am 3./4.10. starten wir nach Schöppenstedt zur Deutschen Meisterschaft. Können wir dieses Mal vielleicht einen Teilerfolg erringen?

„EWIGE TABELLE“

Unsere "ewige Tabelle" beginnt in ihrer Wertung neu mit der Saison III/80.

1. Heins	40	31	2	7	277:163	64 - 16
2. H. Mausolf	40	27	5	8	276:181	59 - 21
3. Holdmann	40	27	4	9	287:190	58 - 22
4. Daedler	40	21	5	14	217:150	47 - 33
5. Kaven	40	20	4	16	264:233	44 - 36
6. Nissen	22	11	5	6	103:101	27 - 17
7. Dettmer	22	12	2	8	118:104	26 - 18
8. Richter	18	12	1	5	85:62	25 - 11
9. Koppe	40	11	3	26	227:309	25 - 55
10. Detlow	40	11	1	28	223:273	23 - 57
11. Siewert	22	6	4	12	113:166	16 - 28
12. B. Mausolf	40	6	4	30	172:311	16 - 64
13. Krüger	40	5	4	31	134:250	14 - 66

Auch hier führt also Knut Heins, der mit einer Meisterschaft und einem zweiten Platz aufwarten kann. Schon ein positives Punktekonto weist Andreas Kaven auf.

ÜBRIGENS:

Wir freuen uns über jede Clubzeitung !! Kontaktadresse siehe Seite 5.

ERFOLG FÜR KICKERS !

Alle kamen durch

Bei der Aufstiegsrunde zur 2. Hamburg - Liga gab es am 20. Juni in Buxtehude einen totalen Triumph für den TFC Kickers ! Die Kickers-Spieler Andreas Kaven, Frank Holdmann und Heiko Mausolf ließen keinen Konkurrenten an sich vorbei und erzielten mit zwei ersten und einem zweiten Platz das optimale Ergebnis. Diese drei werden also den TFC Kickers in der nächsten Saison in der 2. Hamburg-Liga vertreten, Knut Heins rundet in der 1. Liga das Kickers-Quartett ab.

Allerdings wurde in Gruppe 2 die Entscheidung zu einem Krimi, wie ihn Alfred Hitchcock kaum besser hätte inszenieren können. 5 von den 6 Spielern hatten am Ende 6-4 Punkte auf ihrem Konto und so mußte Union-Spieler Brose in die Röhre schauen : nur Platz 5 für ihn.

Gruppe 1

1. Holdmann (TFC Kickers)	3 4 : 2 1	8 - 2	+ 13
2. Kaven (TFC Kickers)	3 3 : 2 2	6 - 4	+ 11
3. Klindworth (TSG Union)	2 2 : 2 7	6 - 4	- 5
4. Vollmer (TFC St. Pauli)	2 5 : 2 9	4 - 6	- 4 *)
5. Bunge (TFG Buxtehude)	1 7 : 1 8	4 - 6	- 1 *)
6. Breitfeldt (TSG Union)	1 9 : 3 3	2 - 8	- 14

Gruppe 2

1. H. Mausolf (TFC Kickers)	2 2 : 1 7	6 - 4	+ 5
2. Krieger (TFC St. Pauli)	1 9 : 1 4	6 - 4	+ 5
3. Herdan (TFG Buxtehude)	1 7 : 1 6	6 - 4	+ 1
4. Strichow (TFC St. Pauli)	1 6 : 1 5	6 - 4	+ 1
5. Brose (TSG Union)	1 8 : 2 0	6 - 4	- 2
6. Kitta (TSG Union)	1 8 : 2 8	0 - 1 0	- 10

* In Gruppe 1 ist Vollmer vor Bunge auf Grund des direkten Vergleichs placiert.

Der erste Spieltag der Hamburg-Ligen 81/82 findet wahrscheinlich am 6. oder 7. November statt.

Die neue Zusammensetzung der Hamburg-Ligen :

1. Liga

Bogumil, v. Appen, Jüttner, L. Stüve, Mahnke (St. Pauli), Uecker, A. Haufe (Union), A. Bujara, S. Bujara, Gruber, El-Jarad (Buxtehude), Heins (Kickers)

2. Liga

Buhmann, F. Haufe, Klinkusch, Klindworth (Union), R. Stüve, Joachim, Thaden, Vollmer, Krieger, Strichow (St. Pauli), Herdan (Buxtehude), Holdmann, Kaven, H. Mausolf (Kickers).

UNION I — KICKERS

Eine auch in der Höhe zu erwartende Niederlage bezog der TFC Kickers am 22. Juni bei der TSG Union. Die meisten Spiele verliefen recht spannend, so daß wir mit dem Ergebnis durchaus zufrieden sein konnten.

TSG Union Hamburg I — TFC Kickers Hamburg I 22 : 10 77 : 56

	H. Mausolf	Daedler	Heins	Holdmann		
F. Haufe	1:2	3:4	3:1	5:5	3-5	12:12
Uecker	9:6	2:0	2:5	4:1	6-2	17:12
Buhmann	4:3	6:4	4:1	7:7	7-1	21:15
A. Haufe	7:5	9:4	4:7	7:2	6-2	27:17
	2-6	2-6	4-4	2-6		
	16:21	12:20	14:13	14:20		

Herausragend auf Unions Seite war Manni Buhmann, der seine Spiele recht sicher gewann und nur gegen Frank mit einer Punkteteilung zufrieden sein mußte. Bei Kickers ragte Knut heraus, der ausgerechnet gegen die vermeintlich stärksten Union-Spieler gewann.

Mit etwas mehr Glück hätten wir auch ein besseres Ergebnis erzielt, aber der Sieg geht so völlig in Ordnung. Auffallend ist sicherlich besonders die niedrige Trefferquote von etwa acht Toren pro Spiel.

BRANDAKTUELL !!!